

Toni Reichmuth,
Arzt für Sozial- und Präventivmedizin
Laugasse 4
6422 Steinen

Schweizerische Nationalbank
Herr Jean Pierre Roth
Börsenstr.15
Postfach
8022 Zürich

Sehr geehrter Herr Roth

Ihre Ausführungen in Luzern waren sehr interessant. Der grosse Publikumsaufmarsch zeigte das grosse Interesse an Ihrem Wirken. Leider verblieb nicht viel Zeit für Fragen und Diskussionen. Deshalb stelle ich Ihnen meine Fragen schriftlich und wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir antworten könnten:

Im Falle von Argentinien kann man volkswirtschaftlich nachweisen, dass Arbeitslosigkeit ein Phänomen ist, das eigentlich Geldlosigkeit heissen müsste. Es fehlt den Menschen in Argentinien nicht an Arbeit, sondern an Geld. Deshalb wurde dort mit Tauschbörsen eine neue Währung aufgebaut.
Vor kurzem soll jemand gesagt haben, es gäbe keine Arbeitslosigkeit, wenn die Regierenden diese nicht wollten. Sie sagen, die Notenbank könne den Gang der Konjunktur nicht mehr autonom beeinflussen. Das alles finde ich extrem problematisch für unsere Demokratie.

Meine Fragen:

1. Gehen Sie einig, dass die Notenbank die wichtigste Macht in einer Volkswirtschaft darstellen sollte und dass es eine Art Bankrotterklärung der Demokratie ist, wenn die Finanzströme nicht durch demokratische Institutionen gelenkt werden ?
2. Müssen wir Menschen in Europa und der übrigen Welt uns damit abfinden, dass die Geschicke der Wirtschaft über Internet offshore gesteuert werden ?
3. Kann man da noch von Demokratie sprechen oder haben die Grosskonzerne definitiv die Politik der Demokratien abgelöst ?
4. Ist es unter diesen Rahmenbedingungen ein Zufall, dass als NR-Präsident jemand gewählt wurde, der Firmen verhalf, Steuern offshore an unserer Staatskasse vorbeizuschleusen ?
5. Sehen Sie hier keinen Interessenkonflikt, auch wenn die Handlungen dieser Personen vollkommen legal waren ? Wäre es denkbar, dass jemand einer Firma als VR-Präsident vorstehen kann, wenn er gleichzeitig Umsätze in eine andere Firma lenkt ?

Mit bestem Dank für Ihre klärenden Bemühungen und freundlichen Grüssen

Toni Reichmuth